



B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

26. Ausgabe – Winter 2017

für Wachtendonk und Wankum

Herausgeber: Gemeinde Wachtendonk, Der Bürgermeister, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk
Redaktion: Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn Sie diese „Winterausgabe“ der Bürgerinformation in Händen halten, stellt man unweigerlich fest, dass sich das Jahr 2017 dem Ende neigt. Weihnachten steht vor der Tür und das neue Jahr 2018 lässt auch schon kräftig grüßen.

Jeder wird sicherlich aus den unterschiedlichsten Perspektiven heraus ein Fazit ziehen, wie das Jahr für sich selbst und für sein persönliches Umfeld verlaufen ist. Ich hoffe, dass dies für Sie positiv ausfällt.

Was das Leben und die Fortentwicklung unserer Gemeinde mit seinen beiden Ortsteilen anbelangt, so möchte ich aus meiner Sicht bereits an dieser Stelle ein positives Fazit ziehen.

In dieser aktuellen Bürgerinformation können Sie lesen und erfahren, was sich im letzten halben Jahr in unserer Gemeinde „getan“ hat und was an weiteren Projekten in der Gemeinde für das kommende Jahr geplant und vorgesehen ist.

Neben den Themen Breitbandversorgung und -ausbau, Energiepolitik, Brandschutz, Kindertageseinrichtungen und Schulen haben die Planungen zur Bereitstellung von Wohn- und Gewerbeflächen sowie Sanierungen von Straßen und Wirtschaftswegen unser Team im Rathaus in der Vergangenheit sehr beschäftigt und werden uns auch weiterhin begleiten.

Hierbei ist ebenso die Integration von Migranten zu erwähnen, die trotz der rückläufigen Zuweisungszahlen auch zukünftig eine große Herausforderung darstellt.

Ich freue mich, dass es nach wie vor so viele Menschen in unserer Gemeinde gibt, die sich ehrenamtlich engagieren und einsetzen. Ohne sie würde so manches Miteinander nicht stattfinden können.

Deshalb lassen Sie mich noch einmal **DANKE** sagen für das vergangene Jahr und allen seinen Ereignissen, verbunden mit den guten Wünschen für Ihre Familien und alles, was Ihnen am Herzen liegt. Möge das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für uns alle im Gepäck haben.



Es grüßt Sie aus dem Rathaus
Ihr Bürgermeister
Hans-Josef Aengenendt

Neujahrsempfang am Sonntag, 7. Januar 2018

Die Bürgerschaft der Gemeinde Wachtendonk ist am Sonntag, 7. Januar 2018, sehr herzlich zum Neujahrsempfang in das Bürgerhaus „Altes Kloster“ eingeladen.

Ab 11 Uhr besteht bei Sekt und Selters Gelegenheit, miteinander in's Gespräch zu kommen. Neben den Damen und Herren des Gemeinderates werden die Besucherinnen und Besucher auch die Fachbereichsleiter der Gemeindeverwaltung und nicht zuletzt Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt antreffen. Sicher gibt es dann ausreichend Gelegenheit, einmal die kommunalen Themen anzusprechen, die von besonderem Interesse sind.

Nach der musikalischen Eröffnung durch die Jugendgruppe des Musikverein Lyra wird Bürgermeister Aengenendt das kommunale Geschehen des abgelaufenen Jahres noch einmal vor Augen führen und in den Blick nehmen, was uns im neuen Jahr 2018 erwartet.

Die Gemeindeverwaltung würde sich über ein volles Haus sehr freuen.

HERZLICHE EINLADUNG!



Weihnachts- geschenkaktion 2017



Es ist schon eine Tradition geworden! Bereits zum 15. Mal können sich die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde, deren Familien finanziell schwächer gestellt sind, zu Weihnachten über Geschenkgutscheine freuen.

In diesem Jahr erhalten 113 Kinder und Jugendliche einen Geschenkgutschein aus einem Geschäft ihrer Wahl. Dies ist großzügigen Spendern unserer Gemeinde zu verdanken, die ein Herz für Kinder haben. Im Namen aller Beschenkten bedanken sich Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und sein Team sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung, die hoffentlich auch zukünftig ungebrochen anhält.

*„Strahlende Kinderaugen schenken Glücksmomente -
mit Geld nicht zu bezahlen
und mit Gold nicht aufzuwiegen.“*

Fragen und Anregungen nimmt gerne Christiane Paes entgegen, Telefon: (0 28 36) 91 55-52
E-Mail: christiane.paes@wachtendonk.de

Stimmungsvoll in den Advent

„Mit allen Sinnen genießen“ hieß es beim traditionellen Adventsbasar der Sekundarschule in Wachtendonk. Wenn am Schoelkensdyck kein Parkplatz mehr zu finden ist, wenn es nach Grillwürstchen und frischen Waffeln duftet, wenn fröhliche Gesänge durch die Schulflure hallen – dann ist es wieder soweit:

Adventsbasar in der Sekundarschule



Schüler, Lehrer und Eltern haben keine Mühen gescheut, die Besucher stimmungsvoll auf die Adventszeit einzustimmen. Schon Wochen vorher wurde an der Schule eifrig genäht, gebacken und gebastelt, um den Besuchern eine riesige Auswahl an Deko- und Geschenkideen anzubieten. Am Abend saßen die Schülerinnen und Schüler dann auch selbst hinter den zahlreichen Verkaufstischen. Das Angebot reichte von bunten Papierlaternen über hölzerne Engel und Kerzen bis zu selbstgenähten Täschchen.

Auch die Kuchentheke ließ keine Wünsche offen.



Alle Arbeit hat sich gelohnt. Im Atrium und den angrenzenden Klassenräumen herrschte dichtes Gedränge. „Es ist toll, welche Kreativität und welches Engagement sich in diesem Angebot spiegeln“, zeigte sich auch Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt beeindruckt. Der Erlös der Veranstaltung kommt den Beteiligten zu Gute - für Klassenfeste und Ausflüge.

Jahresrückblick der Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum e.V.“

Wie in den vergangenen Jahren hat die Werbegemeinschaft auch 2017 wieder vier Märkte bzw. Events veranstaltet. Neu war „Nikolaus kommt über die Niers“ am Vorabend zum ersten Advent. Dieses ausgesprochen gut besuchte Event hat den „Weihnachtstreff am Alten Kloster“ abgelöst.

„Nikolaus kommt über die Niers“ ist der neue Publikumsmagnet. Viele hundert Besucher, darunter natürlich unzählige Kinder, waren gekommen, um die Ankunft vom Nikolaus im Boot an der Niersuferpromenade mitzuerleben. Auch viele Besucher aus den benachbarten Städten und Gemeinden waren begeistert dabei.



Endlich! Nikolaus kommt über die Niers

Foto: Karl-Heinz Ruland

Um die Ankunft vom Nikolaus „ins rechte Licht zu rücken“, war nicht nur das Niersufer reizvoll illuminiert worden. Wachtendonker und Wankumer Vereine und Institutionen hatten auf der Niersuferpromenade ihre attraktiven Stände aufgebaut und Pfannkuchen (JRK), Reibekuchen (St. Josef Stift), Champignons aus der Pfanne (KLJB) und Würstchen (WBV) angeboten. Beim Jugendrotkreuz konnten Kinder außerdem Stockbrot backen. Die Sekundarschule und der „Holleshof“ (Maislabyrinth) boten außerdem weihnachtliche Deko an.

Die Wartezeit bis zur Ankunft vom Nikolaus ist von 15 Uhr an, den insbesondere kleinen Besuchern, durch ein ebenfalls kleines Unterhaltungsprogramm verkürzt worden.

Nach der Eröffnung durch Pfarrerin Ulrike Stürmlinger und Pastor Robert Winschuh vor Kinder-Publikum las anschließend Waltraud Meyer von der Katholischen Öffentlichen Bücherei den Kindern vor.

Um 16 Uhr schließlich setzte Clown Bibo aus Goch die kurzweilige Unterhaltung fort und zog die vielen Kinder in einem mittlerweile voll gewordenen Zelt 45 Minuten lang in seinen Bann.

Dann spannendes Warten auf den Nikolaus.

Der wurde schließlich von „Bootsmann“ Willi Waerdts sicher zum Niersufer am Friedensplatz gebracht und dort von der Jugendfeuerwehr ebenso sicher an Land. Hier begrüßte er die vielen hundert Besucher und lud die Kinder zur Nikolaussprechstunde ein. Die wollten nun natürlich alle zum Nikolaus und es ergab sich ein großes Gedränge. Nach etwa 2 Stunden hatte der Nikolaus es dann geschafft. Die Kinder hatten sich zusammen mit dem Nikolaus und den beiden Engeln in der Fotobox fotografieren lassen, die von Jürgen Scholz bereitgestellt wurde. Die Bilder konnten sie bzw. ihre Eltern dann gegen eine kleine Spende gleich mitnehmen. Den Erlös spendet Jürgen Scholz dem Förderverein der Wachtendonker Grundschule.

Insgesamt also ein sehr schönes Event, das Zukunft haben dürfte.

Auch mit den anderen drei Veranstaltungen Frühlings- und Ostermarkt, Bücherbummel und Wachtendonker Nacht (Weinfest) und Weinprobe sind die Verantwortlichen der Werbegemeinschaft sehr zufrieden. Während das Weinfest – zumindest am Samstag – etwas unter dem schlechten Wetter gelitten hat, war der Bücherbummel im Sommer ein toller Erfolg. Über 80 private und professionelle Händler waren gekommen und boten bei schönem Wetter ihre Bücher vielen hundert Besuchern zum Kauf an.



Die Märkte im Historischen Ortskern sind sehr beliebt

Foto: Udo Rosenkranz

ChöreKonzert in der Pfarrkirche St. Martin Wankum

Am Sonntag, 15. Oktober 2017, fand in der Wankumer Pfarrkirche das traditionelle jährliche ChöreKonzert statt. Der Kirchenchor St. Martin Wankum, die Chorgemeinschaft MGV "Cäcilia" Wankum/MGV Quartettverein "Glocke" Wachtendonk und der Spielmannszug Wankum der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk hatten wieder ein vielfältiges musikalisches Programm zusammengestellt.

Der Eintritt war frei; der Erlös der Türkollekte war für die Partnergemeinde der Kirchengemeinde St. Marien in Recife/Olinda in Brasilien sowie für die Weihnachtsgeschenkeaktion der Gemeinde Wachtendonk bestimmt.

Durch die großzügigen Spenden der Gäste konnten je 425 Euro an die Kirchengemeinde und die Zivilgemeinde überwiesen werden.



Zum Fototermin bei Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt waren gekommen:

v.l.
Jutta Brey (Vorsitzende Kirchenchor St. Martin)
Wolfgang Petzold (Vorstand Spielmannszug)
Pastor Robert Wünsch
(als Vertreter der Kirchengemeinde St. Marien)
Walburga Büskens
(Kassiererin Kirchenchor St. Martin)

Der Vertreter der Chorgemeinschaft MGV "Cäcilia" Wankum/MGV Quartettverein "Glocke" Wachtendonk war zum Termin leider verhindert.

KinderSommerWachtendonk – KiSoWa

Erstmals veranstaltete die Gemeinde Wachtendonk in diesem Sommer den KinderSommerWachtendonk, kurz KiSoWa. An fünf Sonntagen in den Sommermonaten, jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr, wurden durch zwei beauftragte Firmen auf dem Friedensplatz verschiedene Spielgeräte und Mitmachaktionen für Familien kostenfrei angeboten.

Für das leibliche Wohl sorgten:

- Eltern der Kindertagesstätte St. Marien
- Eltern der Kindertagesstätte Gänseblümchen
- Bistro-Vinothek „Zum Schwan“ / Verein der Freunde von Acigné
- Foodtruck „Father & Son“ aus Wegberg
- Foodtruck „Black Dog Food Truck“ aus Gelsenkirchen

Weitere Partner waren:

- Sauerlandlager Straelen mit Hüpfburg, Bungeerun, Popcorn- und Zuckerwattemaschine
- Segwayspaß Sonsbeck mit einem Segwayparcours

DANKESCHÖN!



Es ging herrlich bunt zu!



Die Gemeinde konnte ein sehr positives Resümee ziehen. Es wurden mehrere hundert Besucher gezählt, die die Angebote gern nutzten. Die Aktion soll auf alle Fälle fortgesetzt werden.

Sekundarschule freut sich auf neue Schüler

Die Sekundarschule Straelen/Wachtendonk bereitet Schüler auf alle gängigen Schulabschlüsse vor. Individuelle Förderung und ein enger Austausch mit den Eltern sind Kern des Schulkonzepts.

Anmeldungen für das neue Schuljahr werden im Februar entgegengenommen.

Abitur, Realschul- oder Hauptschulabschluss? Nicht für jeden Viertklässler lässt sich das früh eindeutig festlegen. Die Sekundarschule begleitet Schüler auf ihrem individuellen Bildungsweg und gibt ihnen mehr Zeit, eigene Stärken zu entdecken und zu entwickeln. So werden leistungsstarke Schüler ab Jahrgangsstufe 7 in den Hauptfächern auf einem anspruchsvolleren Niveau gefordert, um sie für die gymnasiale Oberstufe zu qualifizieren.



Modernes Lernen mit moderner Ausstattung

In Kooperation mit dem Berufskolleg Geldern und dem Gymnasium Straelen stehen Kindern aus Wachtendonk und Umgebung so wohnortnah alle Abschlüsse offen. Moderne Ausstattung mit Smartboards in vielen Klassenräumen, Ganztagsbetreuung an drei Wochentagen und die familiäre Umgebung bieten eine ansprechende Lernumgebung. Ein engagiertes Team aus Lehrern, Sozialpädagogen und Sozialarbeitern sorgt für einen sanften Übergang von der Grund- auf die weiterführende Schule. „Fester Bestandteil unseres Konzepts ist ein enger Austausch mit den Eltern“, berichtet die stellvertretende Schulleiterin Katja Pannen. „Jeder Schüler führt ein Logbuch, in dem Eltern sich ständig über den Stand der Dinge informieren können. Außerdem bieten wir dreimal im Jahr ein Lernentwicklungsgespräch an.“ Auch die aktive Elternarbeit, etwa beim Verschönern des Innenhofes oder beim traditionellen Adventsbasar, gehört zum Schulleben dazu.

Wer sich von Konzept und Lernumgebung an der Sekundarschule überzeugen möchte, ist herzlich eingeladen zum **Tag der Offenen Tür an der Sekundarschule Standort Wachtendonk; 20. Januar 2018 von 10.30 Uhr - 12.30 Uhr.**

An diesem Tag präsentiert sich die Schule mit einem abwechslungsreichen Programm. Außerdem gibt es die Gelegenheit, sich über die individuellen Möglichkeiten und Abschlüsse an der Sekundarschule zu informieren und mit Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch zu kommen. Wer sein Kind auf der Sekundarschule für den Standort Wachtendonk anmelden möchte, tut dies an den folgenden Anmeldeterminen, Standort Wachtendonk:

**Mittwoch, 14.2. von 12 bis 15 Uhr oder
Donnerstag, 15.2. von 12 bis 15 Uhr**

Weitere Informationen unter www.sks-strawa.de.

Paul Schoemakers ist gestorben

Unser ehemaliger Kollege und geschätztes Ratsmitglied Paul Schoemakers ist am 23.7.2017 im Alter von 62 Jahren gestorben.

Paul Schoemakers wurde nach seiner Ausbildung bei der hiesigen Verwaltung am 14.6.1972 in ein Arbeitsverhältnis als Verwaltungsangestellter übernommen. Er schloss verschiedene Weiterbildungen erfolgreich ab. Bis zum Jahre 1979 war Paul Schoemakers in der Kämmerei eingesetzt, bevor er am 1.4.1979 zur Gemeindeverwaltung Tönisvorst wechselte.

Auch neben seiner beruflichen Tätigkeit galt das besondere Interesse von Paul Schoemakers dem kommunalen Geschehen; er hat sich über lange Jahre in der Kommunalpolitik engagiert. Von 1994 – *mit Ausnahme einer Wahlzeit* – war er bis heute als Mitglied im Rat der Gemeinde Wachtendonk aktiv. Während dieser Zeiten arbeitete er in verschiedenen Ausschüssen und war darüber hinaus als Vertreter der Gemeinde in mehreren Gremien zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten bestellt.

Paul Schoemakers verfügte über ausgezeichnete Fachkenntnisse. Gemeinderat und Verwaltung schätzten ihn als stets verlässlichen, hilfsbereiten und aufrichtigen Menschen.

Jobcenter / Sozialamt mit erweiterten Öffnungszeiten

Für das Jobcenter / Sozialamt bei der Wachtendonker Gemeindeverwaltung gelten seit kurzem erweiterte Öffnungszeiten.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Zusätzlich Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet freundlich um Kenntnisnahme.

Außerschulisches Angebot der Sekundarschule

AGs für alle Interessen

**Von Nähen über Tischtennis bis zu Entspannung:
Am Standort Wachtendonk bietet die Sekundar-
schule ein breites außerschulisches Angebot.**

„Lernen heißt bei uns nicht nur, Gleichungen lösen und Fremdsprachen sprechen zu können“, sagt die stellvertretende Schulleiterin Katja Pannen. „Unsere Schüler sollen Fähigkeiten entwickeln können, die über den klassischen Lehrplan hinausgehen.“ Dafür steht unter anderem das breite Angebot an AGs, die außerhalb des Unterrichts stattfinden.



Stellvertretende Schulleiterin Katja Pannen

Die stellvertretende Schulleiterin Katja Pannen: „Schülerinnen und Schüler können ihr Talent im Tennis oder Tischtennis erproben oder eigene Kreationen in der Näh-AG schneiden. Wer zur Ruhe kommen möchte, tut dies in der Entspannungs-AG. Um richtiges Handeln in Notfällen geht es in der Rettungsgruppe, die in Kooperation mit der Feuerwehr und dem Deutschen Roten Kreuz angeboten wird“.

Und wer Freude an klassischen und neuen Gesellschaftsspielen hat, dem wird auch das geboten. Katja Pannen: „In unseren AGs soll jeder kleine Erfolg für sich davontragen können und so an Selbstbewusstsein gewinnen.“

Kontakt:

Sekundarschule Straelen/Wachtendonk
Schoelkendsdyck 1
47669 Wachtendonk
Telefon: (0 28 36) 8 53 41
E-Mail: schulleitung@sk-s-trawa.de

Hecken jetzt schneiden

**Die Gemeinde Wachtendonk weist darauf hin, dass
jetzt die richtige Zeit für einen Heckenrückschnitt
ist.**



Denn nach dem Landesnaturschutzgesetz darf vom 1. März bis 30. September kein Heckenrückschnitt vorgenommen werden, da in dieser Zeit die Vögel Brutzeit haben. Dann sind lediglich schonende Formschnitte erlaubt (vor allem dann, wenn sie der Verkehrssicherungspflicht dienen, z. B. wenn Hecken auf den Bürgersteig ragen).

Alle Grundstückseigentümer sind freundlich gebeten zu überprüfen, ob von ihrem Grundstück aus Bäume, Sträucher oder Hecken in den öffentlichen Bereich wachsen und eine Behinderung oder Gefahrensituation darstellen. Vielfach sind die Bepflanzungen mit der Zeit auch zu sehr in die Höhe gewachsen, sodass ein Rückschnitt vonnöten ist.

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass zukünftig Kontrollen durch den ordnungsbehördlichen Außendienst vorgesehen sind. Im Falle eines Missstandes werden die Eigentümer der Grundstücke dann gebeten, diesen innerhalb einer gewissen Frist zu beheben. Sollten Grundstückseigentümer dem nicht nachkommen, kann dies ordnungsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Hinweise auf überhängende Pflanzen, die die Nutzung öffentlicher Wege beeinträchtigen oder die Sicht auf Verkehrszeichen behindern, können dem Amt für öffentliche Ordnung telefonisch gemeldet werden unter:

(0 28 36) 91 55–67 oder per
E-Mail: sabrina.kuesters@wachtendonk.de

Brandschutzbedarfsplan

Das Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz verpflichtet die Kommunen in Nordrhein-Westfalen dazu, eine leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten und entsprechende Brandschutzbedarfspläne aufzustellen und umzusetzen. Die Brandschutzbedarfspläne sind laut Gesetz alle fünf Jahre fortzuschreiben.

Die Gemeinde Wachtendonk stellte erstmals im Jahre 2003 einen Brandschutzbedarfsplan auf. Kürzlich hatte sich der Rat der Gemeinde mit der erneuten Fortschreibung des Planes zu befassen und beschloss einstimmig die aktualisierte Fassung.

Das 83 Seiten starke Werk dokumentiert unter anderem sehr umfassend die Ist-Struktur der Freiwilligen Feuerwehr. In diesem Kapitel werden Feststellungen zum Zustand der Feuerwehrehäuser, der Verfügbarkeit der Einsatzkräfte sowie der technischen Ausstattung und der Einsatzdaten getroffen.

Der Abschnitt „Gefährdungs- und Risikoanalyse“ widmet sich möglichen Überschwemmungsereignissen ausgehend durch die Niers sowie den Wankumer Dorfbach. Weiter wird die räumliche Erreichbarkeit der Bürgerschaft, des Straßennetzes sowie möglicher Risikoobjekte auf den Prüfstand gestellt. Dies ist laut Gutachten ein sehr bedeutender Arbeitsschritt, denn die räumliche Erreichbarkeit ist im Ernstfall entscheidend.

Mit Hilfe eines Geoinformationssystems wird von Fachfirmen eine Fahrzeitsimulation durchgeführt, die die Fahrzeit vom Standort bis zum Erreichen des Ziels definiert. Hierbei bedient man sich eines digitalen Straßennetzes, welches jede existierende Straße exakt berücksichtigt. Weiter wird die Löschwasserversorgung beurteilt sowie eine Risikoanalyse mit Aussagen zur Einsatzhäufigkeit und Gefährdungsschwerpunkten angestellt.

Ein breites Kapitel im Brandschutzbedarfsplan befasst sich mit zukünftig anzustrebenden Optimierungen der Qualitätskriterien in den Bereichen Hilfsfrist, Funktionsstärke, Einsatzmittel und Erreichungsgrad.

Dabei geht es auch um Personalstruktur, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und weiter auch um Vorschläge zu Anreizen für eine ehrenamtliche Mitarbeit in der Wehr. Keineswegs zu vernachlässigen ist die Umstellung von analoger Alarmierung auf die hochmoderne digitale Funktechnik sowie Schutzausrüstungen und Atemschutzausstattung. Ein Fahrzeugbeschaffungsplan sorgt für fortlaufende Anpassung an die Gemeindeentwicklung und wirkt so einer Überalterung der Fahrzeuge entgegen.

Soweit die wichtigsten Aussagen zum Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Wachtendonk, der nicht zuletzt als Grundlage für laufende und zukünftig notwendig werdende Investitionen unverzichtbar ist und die Sicherheit der Bürgerschaft als zentrales wichtiges Ziel verfolgt.

Zu Besuch beim Bürgermeister

Im Sommer waren die Kinder der beiden zweiten Klassen der Michael Grundschule mit ihren Klassenlehrerinnen Petra Kuhnert und Bettina Lindermann zu Besuch im Rathaus. Im Rahmen des Sachkundeunterrichts lernten die Kinder ihren Heimatort und auch schon politische Zusammenhänge kennen. „Klar, dass da der Bürgermeister echt Bescheid weiß, den kann man alles fragen“, so die Kinder.



Auch Haus Püllen stand auf dem Besuchsprogramm

Und der Fragen gab es viele an Hans-Josef Aengenendt. Die quicklebendigen Schülerinnen und Schüler waren sehr gut vorbereitet und sorgten mit ihren beachtlichen Kenntnissen für Erstaunen. Der Bürgermeister blieb dann auch keine Antwort schuldig und hatte sichtlich Spaß an der politischen Unterrichtsstunde.

Nach dem Besuch im Büro des Bürgermeisters schauten alle noch im Naturparkzentrum „Haus Püllen“ vorbei und erfuhren hier etwas über die wichtigsten Aufgaben der Tourist-Information sowie Wissenswertes vom Naturpark. Zur Freude aller wartete auch eine Stärkung in Form von Trinkpäckchen und Schokoriegeln auf die Kinder. Dann zog die fröhliche Gesellschaft mit viel „Tschüs“ und „Bis bald“ zurück in ihre Schule. Natürlich nicht, ohne vorher Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt mit großem Applaus „Dankeschön“ zu sagen.

Es war für alle ein schöner Morgen.

Firmenbesuch von Bürgermeister und Wirtschaftsförderer bei Welding Alloys Deutschland GmbH

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Wirtschaftsförderer Franz-Josef Delbeck ist der Kontakt zu den örtlichen Firmen ein besonderes Anliegen. Um sich ein umfassendes Bild von den Strukturen, Fertigungsprozessen und Produktangeboten der Betriebe zu verschaffen, empfiehlt sich immer ein Besuch jeweils vor Ort. Diese Termine stehen für Aengenendt und Delbeck fest im Plan.

Der Firmenbesuch galt vor kurzem der Firma Welding Alloys Deutschland GmbH am Ostring 52.

„WA“ steht für Welding Alloys, was so viel wie Schweißlegierung bedeutet. Hier wirbt man mit dem Slogan „Our technical `spark` solves your industrial challenges“. Auf Deutsch: Unser zündender Funke für Ihre Herausforderungen. Die Firma ist eine Tochter der Welding Alloys Gruppe, welche im Jahr 1966 in einem kleinen Ort in der Nähe von Cambridge (UK) gegründet wurde. Die Welding Alloys Deutschland GmbH wurde 1982 in Krefeld gegründet und zog 1985 nach Wachtendonk.



v.l.
Leiter der Finanzen Markus Spütz,
Fachbereichsleiter für Bauen und Wirtschaftsförderung
Franz-Josef Delbeck,
Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt,
Geschäftsführer Dr.-Ing. Gerd Peters
Konstruktionsmechaniker Torsten Neumann

Der Prokurist der WA und Leiter Finanzen, Markus Spütz, begrüßte die Abordnung aus dem Rathaus und erläuterte die Entwicklung der Firma von den Anfängen vor mehr als 50 Jahren bis heute.

Im Mittelpunkt der Firma stand immer die Entwicklung eigener Konzepte zur Verbesserung des Verschleißschutzes an metallischen Bauteilen. Dafür entwickelt

die WA Gruppe eigene Fülldrähte, spezielle Schweißanlagen und innovative Schweißtechnologien. Die Gruppe Welding Alloys hat diese Nische schon sehr frühzeitig erkannt, ist stetig gewachsen und nimmt mittlerweile eine führende Stellung auf dem Weltmarkt ein. Sie deckt mehr als 150 Länder und Territorien in einem Netzwerk von über 28 Tochtergesellschaften mit mehr als 1000 Mitarbeitern und Spezialisten ab. Neben dem Verkauf von schweißtechnischen Produkten und Speziallösungen bietet die Firma auch Serviceleistungen zur Herstellung und Reparatur von Verschleißkonstruktionen in ihren Werkhallen oder Vor-Ort an. Zu den bisherigen Einsatzgebieten in den Industriezweigen Zement, Energie und Stahl kommen zunehmend Herausforderungen aus den Recycling-Prozessen von Mineralien und Wertstoffen hinzu.

Die Schaltstelle für Deutschland und angrenzende Länder befindet sich in Wachtendonk und beschäftigt hier 75 Mitarbeiter.

Kurz: Hier dreht sich alles ums Schweißen!

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Aengenendt für die sehr interessanten Informationen und gab auch ganz offen zu, hinter der Adresse „Ostring 52“ ein Unternehmen solcher Größenordnung nicht vermutet zu haben.

Neuwahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit 2019 - 2023

Die Gemeinde Wachtendonk sucht für den Amtsgerichtsbezirk Geldern interessierte Bürgerinnen und Bürger, die als Schöffen oder Jugendschöffen tätig sein möchten.

Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Schöffe kann jeder deutsche Staatsbürger im Alter zwischen 25 und 69 Jahren werden, der mindestens ein Jahr in seiner Gemeinde wohnt und nicht wegen einer strafbaren Handlung zu mehr als sechs Monaten Freiheitsstrafe verurteilt wurde. Für die Jugendschöffen ist es zum Vorteil, wenn diese erzieherisch befähigt und in der Jugendarbeit erfahren sind.

Weitere Informationen über Voraussetzungen, Rechte und Pflichten eines Schöffen beinhaltet die Internetseite des Bundesverbandes ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e. V. unter www.schoeffen.de.

Interessierte Bürger können sich bis zum 15. Februar 2018 bei der Gemeinde Wachtendonk, Weinstraße 1, Zimmer 27 oder telefonisch bei Detlef Just, Telefon (0 28 36) 91 55-57, melden.

Gemeinde Wachtendonk meistert den Qualitätscheck

Tourist-Information erhält i-Marke des DTV

Der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) hat die Tourist-Information Wachtendonk offiziell mit der „i“-Marke ausgezeichnet. Das rote Hinweisschild mit dem charakteristischen „i“ für Informationsstelle führt Urlauber nun auf schnellstem Wege zu der vorbildlich geführten Tourist-Information, die seit nunmehr 20 Jahren zusammen mit dem Naturparkzentrum Wachtendonk des Naturparks Schwalm-Nette in Haus Püllen eingerichtet ist.

Denn nur Tourist-Informationen, die über eine sehr gute Beratungsqualität verfügen, umfangreiche touristische Informationen und zusätzliche Dienstleistungen für Gäste anbieten, können die Auszeichnung erhalten. Die Servicestandards für die i-Marke hat der DTV bundesweit festgelegt. Nicht alle Tourist-Informationen genügen diesen Ansprüchen.

In der Gemeinde Wachtendonk überprüfte der DTV zunächst, ob die Tourist-Information die 15 Mindestkriterien erfüllt. Dabei geht es um die Infrastruktur, zum Beispiel die Ausschilderung der Tourist-Information auf Zufahrtswegen. Außerdem muss das Personal qualifiziert sein; so hat mindestens ein Mitarbeiter eine Weiterbildung in den vergangenen zwei Jahren absolviert. Vor allem aber geht es um Service – die Tourist-Information hat beispielsweise kostenlose touristische Grundinformationen über den Ort und die Region bereitzuhalten.

Nach der Erfüllung dieser Grundvoraussetzungen folgte ein umfassender Qualitätscheck im Haus Püllen, in dem neben der Tourist-Information auch das Naturparkzentrum des Naturparks Schwalm-Nette eingerichtet ist. Bei der Prüfung waren zugegen: Walter Dobbek vom Naturpark Schwalm-Nette sowie Melanie Dornis und Maria Mertens von der Gemeinde Wachtendonk.

Genau 40 Kriterien stehen auf der Prüfliste. So lassen sich die Außenanlage und die räumliche Ausstattung der Tourist-Information detailliert analysieren. Beim Informationsangebot wird überprüft, ob es lokale oder regionale Tourist-Cards sowie ÖPNV-Angebote für Touristen gibt und ob die Gäste wichtige Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen erhalten. Die Prüfer kontrollieren auch den personellen Service, also ob beispielsweise die Betreuung ausländischer Gäste durch die ständige Präsenz von mindestens einer Person für Auskünfte in englischer Sprache gewährleistet ist.



v.l.

Michael Puschmann, Geschäftsführer vom Naturpark Schwalm-Nette, Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Tourismusförderin Maria Mertens von der Gemeindeverwaltung Wachtendonk

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Tourismusförderin Maria Mertens freuen sich über das Ergebnis des Prüfverfahrens: „Wir sind stolz darauf, die Qualitätskontrolle erfolgreich gemeistert und uns auch in den unangekündigten Tests so gut bewährt zu haben. Anhand der vom DTV erhaltenen Analyse werden wir daran arbeiten, unsere Kompetenz weiter auszubauen und so noch mehr Kundenzufriedenheit zu erreichen.“

Wohnungen für die direkte Anmietung durch Flüchtlinge gesucht

Eine eigene Wohnung ist ein wichtiger Faktor bei der Integration von Flüchtlingen. Die Gemeinde Wachtendonk ist daher dankbar für Angebote von Vermietern, die freie Wohnungen direkt an anerkannte Flüchtlinge, die ein Bleiberecht in Deutschland haben, vermieten möchten. Es handelt sich um Berufstätige bzw. Personen, die Arbeitslosengeld II beziehen. Gesucht werden besonders kleine Wohnungen für Einzelpersonen, aber auch Mietobjekte für Familien.

Bei den Wohnungsangeboten ist der Mietspiegel von Wachtendonk zu beachten.

Dieser ist im Internet unter:

<http://www.hausundgrund-moers.de/service/mietspiegel/einzusehen>.

Wer entsprechende Räumlichkeiten zur Anmietung zur Verfügung stellen kann, sollte sich bei der Gemeinde Wachtendonk melden. Ansprechpartner in der Verwaltung ist Patrick Simon, Tel. (0 28 36) 91 55-44, E-Mail: patrick.simon@wachtendonk.de.

Der Vectoring-Netzausbau in Wachtendonk ist fast abgeschlossen

Mehrere Kilometer Glasfaser und zehn umgerüstete Verteiler für schnelleres Internet wurden im Gemeindegebiet aufgestellt. Die ersten Anschlüsse gingen bereits im November in Betrieb.

Der Startschuss des Vectoring Ausbaus der Deutsche Telekom wurde bereits Ende Juli mit der Aufstellung des Multifunktionsgehäuses „Im Müldersfeld“ gegeben. Denn dort informierte die Telekom über den Stand beim Netzausbau in Wachtendonk, Straelen, Issum und Kerken. "Die Breitbandversorgung ist wichtig. Alles, was das Internet schneller macht, ist gut", sagte Wachtendonks Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt zur Begrüßung.



v.l. Klaus Syberg - Deutsche Telekom, Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt, Uwe Abels - Deutsche Telekom

Uwe Abels von dem Unternehmen Deutsche Telekom erklärte, dass das Unternehmen für den Vectoring Ausbau die vorhandene Infrastruktur nutzt. Es wurden von der Telekom in Herongen, Sevelen, Aldekerk, Nieukerk, Wachtendonk und Wankum rund 12,7 Kilometer Glasfaser verlegt. Sie ersetzen auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler die bisherigen Kupferkabel und sorgen so für höhere Übertragungsgeschwindigkeiten.

Für das Gemeindegebiet Wachtendonk handelt es sich um 10 Verteiler. Diese Verteiler wurden umgebaut zu Multifunktionsgehäusen. In diesen großen grauen Kästen wird das Lichtsignal der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Hausanschluss übertragen. Laut Herrn Abels waren kaum Tiefbauarbeiten notwendig. Die Technik die zum Einsatz kommt, heißt "Vectoring". Diese Technik entstört das Kupferleitungsnetz. Durch diese Entstörung können beim Datenaustausch höhere Bandbreiten erreicht werden. Jedoch ist zu beachten, dass die Bandbreite, die beim Kunden

ankommt, auch von der Entfernung zwischen Multifunktionsgehäuse und Wohnhaus sowie die Anzahl der Wohnhäuser, die von einem Multifunktionsgehäuse versorgt werden, abhängig ist. Laut Abels werden durch die Vectoring-Technik beim Download **bis zu 100 Mbit/s** erreicht, beim Upload **bis zu 40 Mbit/s**. Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt ist sehr zufrieden, dass die Vectoring Technik ab Januar oder Februar Einzug ins Gemeindegebiet hält. Wachtendonks Ortskern ist ja bereits gut versorgt.

Um die Technik auch in vollem Umfang nutzen zu können, muss der Verbraucher einen vectoringfähigen Router installieren. Die Notwendigkeit zur Umrüstung wird von dem jeweiligen Anbieter geprüft und zur Verfügung gestellt. Im kommenden Jahr können Übertragungsgeschwindigkeiten mit **bis zu 250 Mbit/s** im Runterladen und **bis zu 50 Mbit/s** beim Hochladen erreicht werden. Neubaugebiete werden ab 2018 von der Telekom fast ausschließlich mit Glasfaserkabeln bis ins Haus versorgt.

Das Landesbezirksschützenfest findet am 1. Juli 2018 in Wankum statt

In unserer Gemeinde sind vier Schützenbruderschaften aktiv. Gemeinsam mit der Katharinengilde aus Wankum und der Schützenbruderschaft Herongen bilden diese den Schützenbezirk „Wachtendonk-Herongen“ im Landesbezirk Niederrhein innerhalb des Bistums Münster. Der Landesbezirk Niederrhein besteht aus den Bezirken: Rees, Kleve, Kevelaer, Moers, Geldern, Straelen und Wachtendonk mit insgesamt 23.000 Mitgliedern in 137 Schützenbruderschaften.

Alljährlich richtet jeweils ein Bezirk das Landesschützenfest aus. Für das Jahr 2018 wurde diese Aufgabe dem Bezirk Wachtendonk-Herongen zugetragen. Als ausrichtender Verein wurde diesmal die Vereinigte St. Johannes- und Martini- Bruderschaft 1532 Wankum e.V. bestimmt. Bei vergleichbaren Landesfesten in der jüngeren Vergangenheit nahmen zwischen 600 bis 1.200 Schützen aktiv teil. Es ist mit vielen Besuchern zu rechnen.

Diese Veranstaltung beginnt ab ca. 9.00 Uhr früh und endet abends gegen 20.00 Uhr. Das Landesbezirksschützenfest bietet die Möglichkeit für Wachtendonk, sich als Wohn-, Gewerbe-, und Freizeitgemeinde im gesamten Kreis Kleve und darüber hinaus zu empfehlen. Der ehemalige Gemeindepastor Ralf Lamers wird zu dieser Veranstaltung in seiner Eigenschaft als Landesbezirkspräsident Gast in Wachtendonk sein.

HERZLICHE EINLADUNG!

Sitzungskalender der politischen Gremien für das kommende Jahr 2018

Hier erhalten Sie einen Überblick über die Sitzungstermine von Rat und Ausschüssen in der Gemeinde Wachtendonk.

Monat	Rat	HFA	PLAV	BSS	WUTO
Januar					
Februar		22			
März	15		1	22	
April		19			26
Mai	17				
Juni		14	7		
Juli	5				
August					
September		20	6	13	
Oktober	11				
November		22	29		15
Dezember	13				

HFA	Haupt- und Finanzausschuss
PLAV	Ausschuss für Planung, Liegenschaften und Verkehr
BSS	Ausschuss für Bürger, Schule und Sport
WUTO	Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Ortsentwicklung

Die Sitzungen finden in der Regel um 18 Uhr im Saal des Bürgerhauses „Altes Kloster“ statt. Abweichungen können Sie der Tagespresse, den Bekanntmachungskästen oder dem Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Wachtendonk (www.wachtendonk.de) entnehmen.

26. Niederrheinischer Radwandertag – ein Rückblick

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt den 26. Radwandertag und schickte die ersten Radler auf die beiden 49 und 61 km langen Rundstrecken, die über Wachtendonk führten. Start- und Zielpunkt war in diesem Jahr wieder die Niersuferpromenade am Friedensplatz. Im Laufe des Tages konnte das Team der Tourist-Information trotz des wechselhaften Wetters 300 Startkarten ausgeben.

Ein kleines Rahmenprogramm sorgte für Kurzweil bei den Besuchern. So waren für Familien mit Kindern unterhaltsame Mitmach- und Spielaktionen im Angebot, organisiert vom KinderSommerWachtendonk - kurz KiSoWa. Auch der Verein "Freunde von Acigné" (Partnergemeinde Bretagne/Frankreich) war vertreten und präsentierte seinen neuen Flyer.

Spannend wurde es dann bei der Ziehung der Gewinner der Tombola, bei der 40 Preise geboten wurden. Moderatorin Marlies Brückner freute sich mit Klaus Herrmann aus Kempen, der den Hauptpreis ergatterte: Ein „Wachtendonk-Wochenende“ für zwei Personen mit Übernachtung/Frühstück im neuen Hotel Wachtendonker Hof, Eintrittskarten für eine Kulturveranstaltung nach Wahl sowie eine Ortskernführung mit Kaffee und Kuchen. Dieser Preis wurde gestiftet vom Hotel Wachtendonker Hof, dem Kulturkreis Wachtendonk, der Gemeinde Wachtendonk und dem Café & Weinstube Harmes.

Erfreut nahm der Gewinner den Gutschein in Empfang.



Gewinner Klaus Herrmann und Maria Mertens von der Tourist-Information Wachtendonk

Besuche des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter

Es ist schöne Tradition, dass Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt – *soweit gewünscht* - bei der Geburt eines Kindes die jungen Familien besucht. Bei diesen „Kennlern-Treffen“ (*oft ist man persönlich bekannt*) überreicht der Bürgermeister ein kleines Präsent der Gemeinde und erfährt in diesen Gesprächen, ob und möglicherweise was für Wachtendonk als familienfreundliche Gemeinde noch wünschenswert wäre. In diesem Jahr hat Hans-Josef Aengenendt 32 Kinder besucht.

Aber nicht nur die Kleinen genießen die Aufmerksamkeit im Rathaus, sondern auch die Ehe- und Altersjubilare (80, 85, 90, 95, 96, 97...) werden auf Wunsch besucht. Dies übernehmen gern neben den Stellvertretern des Bürgermeisters Andreas Böhm und Marlies Brückner auch Renate Kretz und Matthias Küppers. Als Ortsvorsteher von Wachtendonk und Wankum ist es für die beiden zuletzt Genannten ebenso interessant, wichtig und „einfach schön“, auf diese Weise die Kontakte zur Bürgerschaft zu pflegen. In diesem Jahr wurden 58 Personen besucht.

„Point of Presence“



Unter den staunenden Blicken von Grundschulern, Nachbarn und interessierten Bürgern wurde am 4.7.2017 der „Point of Presence“, das Technikgebäude der Deutsche Glasfaser, auf das Gelände der Grundschule Wankum gesetzt. Alle Glasfaser-Hausanschlüsse für die Ortschaft Wankum werden dort gebündelt. Somit hat das zukunftsfähige Glasfaserzeitalter in Wankum bereits begonnen. Nach Abschluss aller Bauarbeiten wird die Hecke als Sichtschutz wiederhergestellt. Für die Bäume, die der Technik weichen mussten, wird eine Ersatzbepflanzung durch das Unternehmen durchgeführt.

Als Anlaufstelle für Bürger rund um die Baumaßnahmen hat das Unternehmen ein Baubüro in Kerken, Webermarkt 7, eingerichtet. Das Büro ist dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Service-Telefon Deutsche Glasfaser: 0 28 21 – 890 600

Das Baugebiet „Niersaue“ ist fertig

Es fehlt nur noch die Bepflanzung.

Es hat lange gedauert von der Idee bis zur Umsetzung - und dann ging alles ganz schnell. Viele Bauwillige meldeten sich als Interessenten für die 21 Grundstücke im Baugebiet. Als die Planungsphase abgeschlossen war, waren die Grundstücke schnell verkauft.

Nach Herstellung der Erschließungsanlagen in 2016 haben die meisten auch sofort mit dem Bau begonnen. Da mehr als 80 % der Häuser in 2017 bereits standen, konnte die Fertigstellung der Straßenoberfläche noch in diesem Jahr erfolgen. Jetzt fehlt nur noch die Bepflanzung, dann ist die neue Straße fertig. Auch die Deutsche Glasfaser verlegt dort ihre Leitungen, so dass es in dem neuen Baugebiet an nichts fehlt.



Gepflegtes Wohnen im Baugebiet „Niersaue“

Fahrt nach Acigné im Sommer 2018

Wie der Vorsitzende des Vereins „Freunde von Acigné“, Stephan Hünnekes, mitteilt, ist im nächsten Jahr zum Abschluss des „Europäischen Jahres“ in Frankreich ein Besuch der französischen Partnerstadt Acigné vorgesehen. Die Fahrt ist vom 29. Juni bis 2. Juli 2018 geplant; die Unterbringung erfolgt wie immer bei Gastfamilien.

Während dieses Aufenthalts wird seitens der französischen Organisation vor Ort ein sehr abwechslungsreiches Programm angeboten. Wer Interesse an dieser Reise hat und gern dabei wäre, ist gebeten, Kontakt zu dem Vorsitzenden des Vereins Stephan Hünnekes aufzunehmen.

Kontakt:

Stephan Hünnekes, E-Mail: sthuennekes@gmail.com

Handy: 0163 – 9 74 57 22

Anmeldung von Sperrmüll und Elektrogroßgeräten

Die Anmeldung von Sperrmüll und Elektrogroßgeräten erfolgt direkt bei Firma Drekopf Recycling Rhein-Lippe GmbH. Man hat die Möglichkeit, den Sperrmüll entweder telefonisch oder im Internet anzumelden.

Nach der Anmeldung wird umgehend ein Termin zur Abholung mitgeteilt.

Das Entsorgungsunternehmen ist wie folgt erreichbar:

www.drekopf.de / Telefon: 0281 / 47 36 92-34

Von Montag – Freitag ist in der Zeit von 8:00 Uhr – 17:00 Uhr eine Servicehotline eingerichtet.

Gesprächszeit mit dem Bürgermeister

Wer Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt zu einem persönlichen Gespräch im Rathaus aufsuchen möchte, ist hierzu herzlich eingeladen. Auf Wunsch werden auch Termine außerhalb der normalen Rathaus-Öffnungszeiten angeboten.

Die Gesprächstermine koordinieren im Büro des Bürgermeisters (Zimmer 12/13):

Christiane Paes, Telefon (0 28 36) 91 55 - 52, E-Mail: christiane.paes@wachtendonk.de und Ruth Nieskens, Telefon (0 28 36) 91 55 - 22, E-Mail: ruth.nieskens@wachtendonk.de.

Wankumer Bürgerstammtisch

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Wankums Ortsvorsteher Matthias Küppers bieten bekanntlich quartalsweise die öffentliche Gesprächsrunde „Wankumer Bürgerstammtisch“ an.

Nächster Termin ist am **Freitag, 23. März 2018**, 20 Uhr, Haus Peuten, Wachtendonker Straße 5, in Wankum. Themen unter anderem sind dann die „**1. Öffentlichkeitsbeteiligung für das Baugebiet Alter Sportplatz Wankum**“ sowie der „**Bolzplatz an der Bröhlstraße**“.

Ausbau der Bröhlstraße in 2019

Neben dem schlechten Straßenzustand beunruhigt auch der Zustand der Kanäle auf der Bröhlstraße.

Die Bröhlstraße befindet sich in keinem guten Zustand. Zudem ist schon länger bekannt, dass sowohl der Regen- als auch der Schmutzwasserkanal an vielen Stellen sanierungsbedürftig sind. Nun hat die Auswertung der Hausanschlussdurchführung auf der Bröhlstraße im Juli 2017 noch ergeben, dass auch Schäden bei zahlreichen Hausanschlüssen zu verzeichnen sind.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die in die Jahre gekommene Straße im Jahr 2019 neu auszubauen und in diesem Zuge eine umfangreiche Kanalsanierung durchzuführen.

Über die Art und den Umfang des Ausbaus sollen die Anlieger nach erfolgten Planungen im kommenden Jahr genauer informiert werden.

Darf ich mich vorstellen?



Mein Name ist Fabienne Pastuska und ich arbeite als Streetworkerin bei der Gemeinde Wachtendonk

ICH HELFE UND BERATE EUCH

Beim Ausfüllen von Anträgen für Hilfeleistungen / Wenn Ihr in eine eigene Wohnung zieht / Wenn's in der Schule nicht so läuft / Wenn Ihr auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive seid / Bei privaten Problemen, die Ihr nicht unbedingt in der Familie lösen wollt - als unabhängige Beraterin / Wenn Ihr eine Suchtproblematik habt

IN DER FREIZEIT

Wenn Ihr etwas unternehmen möchtet - bei Sport oder Spiel / **E-Mail: aja-wachtendonk@awo-kreiskleve.de**

Baugebiet „Alter Sportplatz“ in Wankum

Die Planung für das neue Wohngebiet „Alter Sportplatz“ in Wankum geht voran.

Auf dem früheren Gelände des Sportplatzes in Wankum und der aus Sicht der Venloer Straße davorliegenden Freifläche soll ein neues Wohngebiet entstehen. Nach verschiedenen Beratungen im Vorfeld hat der Gemeinderat im Dezember letzten Jahres die förmlichen Aufstellungsbeschlüsse für die Planung des Wohngebietes „Alter Sportplatz“ in Wankum gefasst. Die Gemeinde arbeitet derzeit an Gestaltungsvorschlägen und ist damit befasst, die notwendigen Gutachten einzuholen. Voraussichtlich Anfang des Jahres 2018

wird die erste förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung zu einem Entwurf des künftigen Bebauungsplanes stattfinden. Der genaue Zeitraum wird nach einem Hinweis in der Rheinischen Post in den Bekanntmachungskästen in Wachtendonk am Rathaus (Mühlenstraße) und in Wankum (Marienplatz) sowie im Internet veröffentlicht. Die Entwurfsplanung kann dann im Rathaus oder im Internet unter:

www.wachtendonk.de/Büergerservice&Rathaus/Bekanntmachungen eingesehen werden.

Eröffnung der AWO-Kita

Jüngst hat an der Wankumer Straße 8 in Wachtendonk, dort, wo einst das Jugendheim „Old School“ stand, die erste AWO-Kita im Südkreis Kleve eröffnet. Die Kita wurde auf „An der Nette“ getauft und bietet Platz für rund 40 Kinder. Zusätzlich zu den beiden Gruppen bietet die neue Einrichtung eine angrenzende Tagespflege für bis zu 7 Tageskinder.



Einblick in die Kita

Leiterin Korinna Auwelers: „Ich war seit 1992 im Kindergarten der Elterninitiative ‚Gänseblümchen‘ tätig, fünf Jahre davon als stellvertretende Leitung“, erzählt die gebürtige Duisburgerin. Dort habe sie fruchtbringende Einblicke gewinnen dürfen und viel gelernt: „Ich setze ausdrücklich auf Kooperation – nicht auf Konkurrenz“, betont Auwelers. Sie freue sich sehr, dass sie für die Gestaltung der Außenanlage Gartenarchitektin Jenny Humrich gewinnen durfte, die bereits fürs „Gänseblümchen“ tätig war. Humrich soll auch die Außenanlage der neuen Kita naturnah gestalten und dort Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder schaffen – in enger Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Team.

Sieben Mitarbeiterinnen plus eine Hauswirtschafterin sind für die Betreuung der Kinder in der neuen Einrichtung zuständig, die Betreuungszeiten sind 7.30 bis 16.30 Uhr (Kita) und 7.30 bis 14.30 Uhr (Tagespflege). Vor Kurzem fand der erste Tag der offenen Tür in der neuen Kita statt, den Auwelers durchweg positiv bilanziert: „Der Morgen war durchgehend gut besucht. Neben vielen eingeladenen Nachbarn konnten wir auch neue, junge Familien sowie Erzieherinnen aus benachbarten Kitas begrüßen. Unsere großzügigen Räumlichkeiten wurden bestaunt, die einhellige Meinung dazu lautete ‚wunderschön‘, freut sich die Leiterin.

Weitere Infos erteilt das Team gerne unter Telefon (0 28 36) 911 35 49 oder per Mail an: Kita-Wachtendonk@awo-kreiskleve.de. Allgemeine Infos: www.awo-kreiskleve.de

Erweiterung der Offenen Ganztagschule an der Grundschule Wachtendonk

Der Rat der Gemeinde Wachtendonk hat sich in seiner Sitzung am 13. Juli 2017 dafür ausgesprochen, die Räumlichkeiten der Offenen Ganztagschule an der Grundschule Wachtendonk zu erweitern. Nach Fertigstellung wird eine Betreuungsfläche von insgesamt 417 m² zur Verfügung stehen; die Erweiterungsfläche liegt bei 241 m².

Die Verwaltung hat inzwischen alle Planungsaufträge – Architekt, Statik, Brandschutz, Bodengutachten, Akustik – erteilt. Die Verwaltung hofft, dass der Bau zum Schuljahresbeginn 2018 / 2019 fertiggestellt sein wird.

Geplante Ausbaumaßnahmen für Straßen und Wirtschaftswege in den kommenden Jahren

Die Anlieger sollen frühzeitig über die in den nächsten Jahren vorgesehenen beitragspflichtigen Ausbaumaßnahmen informiert werden.

Der Gemeinderat hat entschieden, den geplanten Ausbau der Wirtschaftswege insgesamt um ein Jahr zu verschieben, um die rechtliche Zulässigkeit der Beitragserhebung neu zu überprüfen. Somit wird in 2018 kein Wirtschaftsweg ausgebaut.

Bröhlstraße	2019 (Bericht Seite 13)
Hegskesweg (Teilbereich)	2019
Gelinter Straße (Teilbereich)	2019
Genenger Weg / Kootweg	2020

Steuern und Abgaben 2018

Überblick über die Steuer- und Abgabensätze für das Jahr 2018

Die nachfolgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick über die Steuer- und Abgabensätze für das Jahr 2018. Zum Vergleich sind auch die Werte des Jahres 2017 aufgeführt. Soweit sich gegenüber dem Vorjahr Änderungen ergeben haben, sind diese in **rot** dargestellt.

Steuern	Bemessungsgrundlage	2017	2018
		Hebesatz in %	
Grundsteuer A	Grundsteuerhebesatz	302	302
Grundsteuer B	Grundsteuerhebesatz	429	429
Gewerbesteuer	Gewerbesteuerhebesatz	417	417
		Betrag in €	
Hundsteuer	Wenn ein Hund gehalten wird	72,00	72,00
	Wenn zwei Hunde gehalten werden	84,00 je Hund	84,00 je Hund
	Wenn drei oder mehr Hunde gehalten werden	96,00 je Hund	96,00 je Hund
	Wenn ein sog. Kampfhund gehalten wird	492,00 je Hund	492,00 je Hund
	Wenn zwei oder mehr sog. Kampfhunde gehalten werden	732,00 je Hund	732,00 je Hund
Ansprechpartner: Stefan Deckers, Telefon (0 28 36) 91 55-14, Zimmer 4 stefan.deckers@wachtendonk.de			

Gebühren für die Gewässerunterhaltung		2017	2018
Verband:		Betrag in € je Ar	Betrag in € je qm
Niersverband	für versiegelte Flächen	1,48	0,0343102
	für sonstige Flächen	0,09	0,0001902
	für sonstige Flächen (ehemals Waldflächen)	0,02	0,0001902
Netteverband	für versiegelte Flächen	4,26	0,1032255
	für sonstige Flächen	0,27	0,0003709
	für sonstige Flächen (ehemals Waldflächen)	0,07	0,0003709
Mittlere Niers	für versiegelte Flächen	5,74	0,1085362
	für sonstige Flächen	0,36	0,0005947
	für sonstige Flächen (ehemals Waldflächen)	0,09	0,0005947
Gelderner Fleuth	für versiegelte Flächen	0,94	0,0172497
	für sonstige Flächen	0,06	0,0001253
	für sonstige Flächen (ehemals Waldflächen)	0,01	0,0001253
Straelener Veen	für versiegelte Flächen	4,02	n. v.
	für sonstige Flächen	0,25	0,0029454
	für sonstige Flächen (ehemals Waldflächen)	0,06	0,0029454
Ansprechpartner: Stefan Deckers, Telefon (0 28 36) 91 55-14, Zimmer 4 stefan.deckers@wachtendonk.de			

Abwasserbeseitigungsgebühren		2017	2018
für die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage		Betrag in €	
Schmutzwasserkanal	je m ³ Abwassermenge	2,05	2,15
Regenwasserkanal	je m ² befestigte Fläche	0,88	0,99
für die Einleitung aus Grundwasserhaltungen			
Schmutzwasserkanal	je angefangenem Tag	127,50	130,50
Regenwasserkanal	je angefangenem Tag	31,50	33,00
für die Entleerung und Entsorgung von			
Abwassersammelanlagen (Abflusslose Gruben)	je m ³ Abwassermenge	9,19	9,19
Abwasserbehandlungsanlagen (Kleinkläranlagen)	je m ³ abgefahrener Klärschlamm	15,07	17,06
Kleininleiterabgabe	je Einwohner	17,90	17,90
Ansprechpartner (Regen – und Schmutzwasserkanal) Stefan Deckers, Telefon (0 28 36) 91 55-14, Zimmer 4 / stefan.deckers@wachtendonk.de Ansprechpartner (Gruben, KKA etc.): Patricia Davies, Telefon (0 28 36) 91 55-32, Zimmer 22 / patricia.davies@wachtendonk.de			

Abfallentsorgungs- (Müllabfuhr-)gebühren		2017	2018
		Betrag in €	
Bei Bereitstellung von grauen Restmüllgefäßen:		bei zweiwöchentlicher Entleerung	
60 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	142,44	142,08
80 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	172,92	173,28
120 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	228,60	228,12
240 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	389,76	388,68
770 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	1.222,68	1.218,24
1.100 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	1.683,84	1.678,20
70 l - Sack	je grauer Abfallsack	3,20	3,00
		bei wöchentlicher Entleerung	
770 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	2.716,32	2.709,00
1.100 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	3.518,04	3.504,72
Bei Bereitstellung von braunen Biogefäßen:		bei zweiwöchentlicher Entleerung	
120 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	89,76	88,56
240 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	153,84	151,20
Ansprechpartner: (Veranlagung) Stefan Deckers, Telefon (0 28 36) 91 55-14, Zimmer 4, stefan.deckers@wachtendonk.de Ansprechpartner: (Gefäßwechsel) Yvonne Frieters, Telefon (0 28 36) 91 55-10, Zimmer 1, yvonne.frieters@wachtendonk.de Rainer Winold, Telefon (0 28 36) 91 55-11 Zimmer 1, rainer.winold@wachtendonk.de			

Wasserbezugsgebühren incl. 7 % MwSt		2017	2018
		Betrag in €	
Wassergeld	je m ³ vom Wasserwerk bezogenes Frischwasser	1,58	1,58
Grundgebühr	je Wasserzähler bis zu 7 m ³ monatlich	8,19	8,19
	je Wasserzähler über 7 m ³ monatlich	18,19	18,19
Gemeindewerke Wachtendonk GmbH - Ansprechpartnerinnen: Gabi Brandstaedt / Birgit Mackenschins, Telefon (0 28 36) 91 55-81 oder -82 Zimmer 3 (Weinstraße 3) gabi.brandstaedt@wachtendonk.de / birgit.mackenschins@wachtendonk.de			

